

Pressemitteilung vom 11.02.2019

Presse & Medienkontakt
Çiğdem Özdemir
eMail: info@fftd.net
Telefon: +49 911/929 190 58

Margarethe von Trotta, Ediz Hun und Filiz Akin erhalten den Ehrenpreis des 24. Filmfestival Türkei Deutschland.

Das Festival eröffnet am 9. März in Anwesenheit von Frau von Trotta und Ediz Hun.

Das Filmfestival Türkei Deutschland ehrt bei der 24. Auflage drei herausragende Künstler*innen, die mit ihrem künstlerischen Schaffen das Kino des jeweiligen Landes geprägt und über mehrere Generationen hinweg nachhaltig beeinflusst haben.



Margarethe von Trotta ist am 9. und 10. März auf dem Filmfestival Türkei Deutschland
©Börres-Weiffenbach

Margarethe von Trotta

Schauspielerin, Drehbuchautorin und Regisseurin, Deutschland

„Alle zwei Jahre stand ich in einer Schlange von Menschen auf dem Ausländeramt in Düsseldorf, um meine Aufenthaltserlaubnis

verlängern zu lassen und dafür zu bezahlen, dass ich eine Fremde war“, so bis in die 60er Jahre staatenlose die Schauspielerin, Drehbuchautorin und Regisseurin Margarethe von Trotta über sich selbst.

Bekannt ist sie uns allen als Kosmopolitin und zugleich als einer der bedeutendsten und international erfolgreichsten Regisseurinnen Deutschlands. Ihre Filme haben immer etwas zu sagen, das uns bewegt. Sie ist in ihren Filmen weder missionarisch noch aggressiv, wohl aber subjektiv, sehr sensibel und stets ganz nahe an ihren zentralen Frauenfiguren. So ist es kein Zufall, dass hoch sensible Themen wie „Rosa Luxemburg“ oder „Die bleierne Zeit“ von Margarethe von Trotta verfilmt wurden, stets mit hochanerkanntem Erfolg auf dem internationalen Parkett des Kinos.

Margarethe von Trotta erhält den Ehrenpreis des Festivals für ihr Lebenswerk, weil sie hochsensible Themen Deutschlands dem internationalen Publikum transparent und verständlich machte und damit den internationalen Dialog zwischen Kulturen bedeutend vorantrieb.

Frau von Trotta wird ihren Preis bei der Eröffnung des Filmfestivals am 9. März entgegennehmen und steht am 10. März für ein Festivalgespräch gemeinsam mit Klaus Eder zur Verfügung.



Ediz Hun ist zwischen 9. und 11. März auf dem Filmfestival Türkei Deutschland

Ediz Hun

Schauspieler und Wissenschaftler, Türkei

Ediz Hun gehört mit seinen über 140 Spielfilm-Hauptrollen zu den produktivsten und beliebtesten Schauspielern des türkischen Hollywoods „Yeşilçam“.

Wissenschaftler, Schauspieler, Politiker, Schriftsteller... Es gibt im türkischen Kino keinen anderen Star, der annähernd ein ähnliches Profil hätte wie Ediz Hun. In unzähligen Filmen konnte Ediz Hun ein Bild etablieren, das dem Selbstverständnis gesellschaftlicher Wertvorstellungen über Männer diametral entgegenstand. Ein hoffnungslos verträumter Menschenfreund, der Dank seiner Wahrhaftigkeit die ganze Welt zu umarmen in der Lage scheint. Ein Humanist auf der Leinwand, der während der schmerzhaften gesellschaftspolitischen Umwälzungen in der Türkei in den 1960er und 1970er Jahren dem grauen Alltag auf seine Weise Paroli bot und die Massen damit begeistern konnte.

Ein „unbelehrbarer Weltverbesserer“ war Ediz Hun nicht nur in seinen Filmrollen. Bis heute ist er unermüdlich unterwegs in seinem gesellschaftspolitischen Engagement.

Nach Ende seiner aktiven Schauspielkarriere kehrte er in den akademischen Betrieb zurück. Mit seinen weltweiten Vorträgen als Biologe und Umweltwissenschaftler engagiert er sich nach wie vor unermüdlich für eine bessere Welt.

Ediz Hun verkörperte in seinen Rollen ein Vorbild mit Werten der Humanität und Modernität, die für die aufstrebende Gesellschaft der Türkei in den 60er und 70er Jahren von enormer Bedeutung waren. Ediz Hun erhält den Ehrenpreis des Festivals für sein Lebenswerk als Starschauspieler, als Wissenschaftler und Autor in seinem Engagement um Umwelt und Umweltpolitik. Er wird seinen Preis bei der Eröffnung des Filmfestivals am 9. März entgegennehmen und steht am 11. März für ein Festivalgespräch zur Verfügung.



Filiz Akin

SchauspielerIn, Türkei

„In ihrem Gesamtwerk mit 116 Filmen wagte sich sie an jede Rolle und spielte jeden Charakter, den ein Star im türkischen Kino überhaupt spielen kann. Das Privileg des Reichtums stellte sie durch eine für sie typische Arroganz und Kapriziosität dar, die unerträglichen Leiden der Armut dagegen mit einer augenzwinkernden Ernsthaftigkeit.

Dank ihrer außergewöhnlichen Schauspielkunst konnte Filiz Akin die bestehenden Grenzen bis zu einem gewissen Grad neu abstecken und das türkische Kino dazu zwingen, eine neues Frauenbild zu definieren.

Die Aura ihrer Unnahbarkeit war es, weswegen wir uns alle in eine Traumfrau verliebten.“ So beschrieb der renommierte Filmkritiker und Autor Burçak Evren die Liebe ganzer Generationen in Filiz Akin, in eine unglaubliche SchauspielerIn, die nach über 50 Jahren immer noch voller Wunder und Geheimnisse ist und die Massen elektrisiert.

Filiz Akin hat in ihren Filmen mit ihrer Schauspielkunst eine Figur der selbstbewussten Frauen kreiert und war damit ein wichtiges Vorbild der während der Entwicklung der modernen Gesellschaft der Türkei in den 60er und 70er Jahre. Sie gab vielen Frauen Energie und Motivation, sich zu emanzipieren. Frau Akin, die auf ein Lebenswerk mit 116 Filmen zurückblickt, erhält den Ehrenpreis des Festivals für ihren künstlerischen Beitrag zur Modernisierung der türkischen Gesellschaft.

Filiz Akin wird ihren Preis bei der Preisverleihung des Filmfestivals am 16. März entgegennehmen.

[Bilder der Ehrengäste zum download](#)

[Ehrenpreise des Festivals in den vergangenen Jahren](#)

Der Ehrenpreis des Filmfestivals Türkei / Deutschland, der als

Auszeichnung an KünstlerInnen, die sich im interkulturellen Dialog engagieren, verliehen wird, ging in den letzten Jahren an:
Volker Schlöndorff (2018), Halil Ergün (2018)
Jürgen Jürges, Ara Güler (2017)
Kadir İnanır (2016)
Hanna Schygulla, Şener Şen ve Yavuz Turgul (2015)
Edgar Reitz, Fatma Girik (2014)
Hannelore Elsner, Türkan Şoray (2013)
Tarık Akan (2012,
Fatih Akın (2011)
Klaus Eder (2010)
Armin Mueller-Stahl (2009)
Zülfü Livaneli (2008)
Mario Adorf (2007)
Ferzan Özpetek (2006)

Das 24. Filmfestival Türkei Deutschland

Das 24. Filmfestival Türkei / Deutschland zeigt vom 9. bis 17. März 2019 in Nürnberg wieder Spiel-, Kurz- und Dokumentarfilme aus beiden Ländern, die den Kulturaustausch zwischen Filmschaffenden, Künstlern und Publikum fördern. Das vollständige Festivalprogramm wird Ende Februar bekanntgegeben.

Das im Jahre 1992 als Türkei-Filmtage gestartete Filmfestival Türkei / Deutschland wird in diesem Jahr zum 24. Mal stattfinden. Es ist die einzige Veranstaltung seiner Art, die über einen Festivalstatus und Wettbewerbssparten mit unabhängigen internationalen Jurys verfügt. Für die Türkei ist es die umfangreichste Präsentation des türkischen Kinos außerhalb der Türkei. Für Deutschland ist es wohl das wichtigste interkulturelle Event mit Kontinuität, das dem Dialog der Kulturen auf eine sehr erfolgreiche Art und Weise seit Jahren dient. Aus cineastischer Sicht ist es das wichtigste thematische Filmfestival Deutschlands. Das Festival verfolgt als Ziel nicht nur den interkulturellen Dialog in Deutschland sondern auch die Förderung des kulturellen und künstlerischen Dialoges zwischen der Türkei und Deutschland.

Weitere Informationen zum Festival finden Sie unter www.fftd.net.

Gefördert von:

Stadt Nürnberg (Mitveranstalter)

FFF Bayern & Bayerische Staatskanzlei

Staatsministerium für Kultur und Medien (BKM)

Das Auswärtige Amt – Goethe Institut

Freundeskreis Filmfestival Türkei Deutschland

Sponsored by: SIGOS

Datenschutzerklärung